

Beschlussvorlage

Nr. 2025/FB II/4505

Grundschule Jeddelloh; Einführung der offenen Ganztagsbeschulung

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Schulausschuss	16.09.2025	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	23.09.2025	Vorberatung
Rat	30.09.2025	Entscheidung

Federführung: Fachbereich Bürgerservice, Bildung und Soziales

Beteiligungen: Fachbereich Bauen und Gemeindeentwicklung
Fachbereich Innere Dienste
Verwaltungsleitung

Verfasser/in: Schöbel, Jens 04405 916-1030

Sachdarstellung:

Ausgangslage:

In Niedersachsen wird ab dem Schuljahr 2026/27 der Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung für Grundschülerinnen und Grundschüler (acht Stunden am Tag an fünf Tagen pro Woche) eingeführt, der bis 2029/30 jahrgangsweise ausgeweitet wird.

Besonderheit an der offenen Ganztagschule ist, dass der Besuch der Schule am Nachmittag freiwillig erfolgt und die Familien halbjährlich entscheiden können, ob und an wie vielen Tagen pro Woche ihre Kinder den Ganztagsunterricht besuchen werden. Daraus resultierend werden im Rahmen des Ganztagsunterrichts am Nachmittag überwiegend Förder- und Freizeitangebote für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler (SuS) vorgehalten.

Bereits im Jahr 2022 hat der Schulvorstand der Grundschule Jeddelloh beschlossen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine offene Ganztagschule zu werden. Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Edewecht hat in seiner Sitzung am 09.04.2024 beschlossen, die verlässliche Halbtagsgrundschule Jeddelloh zur Ganztagsgrundschule weiterzuentwickeln und hat die Verwaltung beauftragt, die weiteren Prüfungen zu den notwendigen Bedarfen der Schule aufzunehmen und dem Schulausschuss nach Vorberatung im Arbeitskreis Schulentwicklung zur weiteren Beratung vorzulegen (2024/FB II/4208).

IST-Stand

An der zweizügigen Grundschule Jeddelloh I werden im Schuljahr 2025/26 insgesamt 159 SuS beschult.

Die Schule verfügt derzeit über folgende Räumlichkeiten:

Erdgeschoss

- 8 allgemeine Unterrichtsräume (AUR),
- 3 Differenzierungsräume,
- 1 Raum für die Nachmittagsbetreuung mit Küchenzeile
- Eingangshalle, welche als Versammlungsort und für Chor- und Theaterproben genutzt wird
- 1 Büro Schulsekretärin
- 1 Lehrerzimmer
- 1 Sanitätsraum

Obergeschoss

- Büro Schulleitung
- Werkraum
- Musikraum
- Schulbücherei
- EDV-Raum
- Lagerraum

Des Weiteren ist an die Schule eine kleine Turnhalle angeschlossen.

Die Größe der Eingangshalle ist grundsätzlich als Versammlungsort und für die Durchführung der regelmäßigen Chor- und Theaterproben geeignet, die Lage beeinträchtigt allerdings den regulären Unterricht in einem Teil der AUR, da diese direkt an der Eingangshalle angrenzen.

Der Sanitätsraum wird derzeit außerdem für verschiedene Sprachförder- und Inklusionsangebote sowie für Elterngespräche genutzt.

Derzeit werden im Rahmen der kostenpflichtigen Nachmittagsbetreuung durch den Freundes- und Förderkreis der GS Jeddelloh insgesamt 28 SuS aus allen vier Jahrgängen im ehemaligen Musikraum betreut. Aufgrund der räumlichen Enge können weitere SuS derzeit nicht aufgenommen werden.

Raumbedarf Ganzttag

Die Verwaltung geht davon aus, dass ca. 2/3 der SuS am Ganzttag teilnehmen werden. In Anlehnung an die Erweiterung der Grundschule Osterscheps zur Ganzttagsschule ist beabsichtigt, in zwei Schichten von jeweils 50 SuS (Jahrgänge 1 und 2 sowie 3 und 4) ein Mittagessen einzunehmen. Hier müssen gesonderte Räumlichkeiten mit einer (mobilen) Ausgabeküche mit Industriespülmaschine sowie einem Mitarbeiterraum mit Umkleidemöglichkeit und WC vorgehalten werden. In Osterscheps wurden hier zwei benachbarte AUR mit einer Größe von ca. 150 qm zusammengefügt. Zusammen mit dem Fachplaner wurden diese Räumlichkeiten besichtigt. Nach Rücksprache mit der Schulleitung der Grundschule Osterscheps sind die geschaffenen Mensaräumlichkeiten sehr gut geeignet, um ein warmes Mittagessen in zwei Schichten für jeweils 50 bis 60 SuS anzubieten. Von Seiten der

Verwaltung wird daher angeregt, sich an der Größe an der Mensa der Grundschule Osterscheps zu orientieren.

Die Einrichtung einer Ganztagschule wird auch mit einer Aufstockung des vorhandenen Personals (Lehrerstunden und Stunden für Pädagogische Mitarbeiter) einhergehen. Da das aktuelle Lehrerzimmer bereits für die bestehenden Anforderungen knapp ausreichend bemessen ist, sollte eine moderate Vergrößerung eingeplant werden, um u.a. die benötigten Lehrerarbeitsplätze zur Verfügung stellen zu können.

Raumbedarf Sprachförderung und Inklusion

Von den im Schuljahr 2025/2026 an der Grundschule Jeddelloh I beschulten 159 SuS haben 16 SuS aufgrund ihres Migrationshintergrunds Förderbedarf in der deutschen Sprache. 18 SuS erhalten aufgrund von Lernschwierigkeiten oder anderen diagnostizierten Einschränkungen sonderpädagogischen Förderunterricht, darunter auch ein Kind mit einer Störung im autistischen Spektrum sowie ein Kind mit einer geistigen Behinderung und entsprechendem Förderbedarf.

Weiterhin werden aktuell 5 SuS aufgrund starker Einschränkungen im sozial-emotionalen Bereich durch jeweils eine Schulbegleiterin während des Unterrichts unterstützt.

10 SuS werden außerdem durch die KoLA-Lernförderung des Landkreises durch außerschulische Kräfte zusätzlich gefördert. Diese Lernförderung findet am Schulvormittag sowie nachmittags in den Räumen der Grundschule Jeddelloh statt.

Der zunehmend gestiegene Anspruch an differenzierte Förderung einzelner SuS (Inklusion) in Verbindung mit den stetig ansteigenden sozial-emotionalen Auffälligkeiten bei Kindern erfordern entsprechende Räumlichkeiten, in denen diese Arbeit professionell umgesetzt werden kann.

Bei einer Umsetzung der gewünschten Ganztagsräume könnten die AUR des Grundschulbereichs zukünftig am Nachmittag für die Förderung einzelnen SuS sowie kleinerer SuS-Gruppen effektiv genutzt werden (KoLA, Sprachförderung, etc.).

Variantenvergleich

Die Verwaltung hat auf Grundlage des von der Schulleitung fortgeführten Raumkonzeptes zusammen mit einem Fachplanungsbüro verschiedene Alternativen zur Weiterentwicklung der Schule erarbeitet und diese dem Arbeitskreis Schulentwicklung in seiner Sitzung am 01.07.2025 vorgestellt.

Folgende zwei Alternativen wird die Verwaltung heute der Politik präsentieren:

- 1. Weiterentwicklung der Grundschule Jeddelloh auf Grundlage des Ganztagskonzeptes der Schulleitung und des Raumkonzeptes.*
- 2. Weiterentwicklung der Grundschule Jeddelloh unter Berücksichtigung der Mindestanforderungen*

Variante 1: Weiterentwicklung der Grundschule Jeddelloh auf der Grundlage des Ganztagskonzeptes inklusive Raumkonzept

Unter Bezug auf das beigefügte Ganztagskonzept der Grundschule Jeddelloh wünscht die Schule die Errichtung eines gesonderten Ganztagsbereiches mit verschiedenen multifunktionalen Räumlichkeiten sowie einige Veränderungen im Bestandsbau. Auf das als Anlage beigefügte Konzept wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Folgende zusätzliche Räumlichkeiten müssten bei einer dem Konzept entsprechende Umsetzung errichtet werden:

- Mensa mit 50 Plätzen und Ausgabeküche	ca. 150 qm
- Umkleide bzw. Mitarbeiteraum für die Mensamitarbeiter mit WC-Einheit	ca. 10 qm
- 2 Ganztagsräume (Spiele, Lesecke, Entspannung) für jeweils zwei Jahrgänge, mit angrenzendem Flurbereich	ca. 150 qm
- Putzmittelraum	ca. 10 qm
Gesamtfläche	ca. 320 qm

Bei einer Umsetzung aller Maßnahmen würden inklusive der Ausstattung sowie der Planung laut vorliegender Kostenschätzung vom Fachplanungsbüro Kosten in Höhe von 1.746.000,- € entstehen. Nach Abzug der zu generierenden Fördermittel in Höhe von 1.061.000,- € würde die Gemeinde Edewecht einen Eigenanteil in Höhe von 685.000,- € tragen.

Des Weiteren würden sich bei einer vollumfänglichen Umsetzung die laufende Belastung für das neue Gebäude auf ca. 72.045,- € jährlich belaufen.

Variante 2: Weiterentwicklung der Grundschule Jeddelloh unter Berücksichtigung der Mindestanforderungen

Im niedersächsischen Schulrecht ist nicht geregelt, welche zusätzlichen Räumlichkeiten bei einer Erweiterung einer verlässlichen Halbtagsgrundschule zur offenen Ganztagschule vorgehalten werden müssen. Die Räumlichkeiten müssen lediglich geeignet sein, um einen offenen Ganztag durchführen zu können.

- Mensa mit 50 Plätzen und Ausgabeküche	ca. 152 qm
- Umkleide bzw. Mitarbeiteraum für die Mensamitarbeiter mit WC-Einheit	ca. 10 qm
- Putzmittelraum mit angrenzendem Flurbereich	ca. 21 qm
Gesamtfläche	ca. 183 qm

Eine gesetzliche Verpflichtung zum Bau von zusätzlichen Ganztagsräumen für die Betreuung mit Förder-, Förder- und Freizeitangeboten am Nachmittag besteht nicht. Die vorhandenen AUR verfügen alle über eine Größe von ca. 60 qm. Pro Raum werden dort im Rahmen des Unterrichts am Vormittag bis zu 26 SuS beschult. In

diesen Räumlichkeiten würde grundsätzlich auch die Möglichkeit bestehen, dass entsprechende Förder- und Freizeitangebote im Rahmen der Ganztagsbetreuung am Nachmittag angeboten werden.

Problematisch ist hier allerdings, dass aufgrund der intensiven Nutzung der AUR entsprechende zusätzliche Rückzugsmöglichkeiten für einzelne SuS nicht vorhanden sind. Aufgrund der limitierten Größe der Räumlichkeiten sowie der erforderlichen Möblierung für den täglichen Schulunterricht wird es sich äußerst schwierig gestalten, die Räumlichkeiten so herzurichten, dass sie sowohl den Anforderungen eines regulären Unterrichts als auch einer freizeitorientierten Betreuung am Nachmittag genügen.

Eine wahrnehmbare Abgrenzung zwischen dem regulären Unterricht am Vormittag sowie der Betreuungszeit im Rahmen der Ganztagsbeschulung am Nachmittag wäre in den vorhandenen Räumlichkeiten der Grundschule Jeddelloh jedoch nicht möglich.

Bei einer Umsetzung dieser Variante müsste allerdings auch berücksichtigt werden, dass das Personal entsprechend aufgestockt wird, sodass eine Vergrößerung des Lehrerzimmers erforderlich würde. Da außerdem ein Sanitätsraum vorgehalten werden muss, wäre eine Verkleinerung der Eingangshalle nicht zu vermeiden, ohne das entsprechende Ausgleichsflächen geschaffen werden.

Bei einer Umsetzung dieser Variante würden inklusive der Ausstattung sowie der Planung laut vorliegender Kostenschätzung vom Fachplanungsbüro Kosten in Höhe von 1.355.000,- € entstehen. Nach Abzug der zu generierenden Fördermittel in Höhe von 1.061.000,- € würde die Gemeinde Edeweicht einen Eigenanteil in Höhe von 294.000,- € tragen.

Des Weiteren würden sich bei einer Umsetzung dieser Variante die laufende Belastung für das neue Gebäude auf ca. 49.481,- € jährlich belaufen.

Fazit:

Die Gemeinde Edeweicht hat sich dafür ausgesprochen, auch die Grundschule Jeddelloh zu einer offenen Ganztagschule auszubauen und somit allen SuS im Gemeindegebiet ein Angebot bestehend aus zeitgerechtem Unterricht und pädagogisch sinnvollen Freizeitelementen in räumlicher Nähe anzubieten.

Aufgrund der limitierten räumlichen Gegebenheiten der Grundschule Jeddelloh ist aus Sicht der Verwaltung eine Umsetzung der Variante auf Grundlage des Ganztags- sowie des Raumkonzeptes der Schulleitung erforderlich, um auch in Jeddelloh allen SuS einen altersgerechten und differenzierten Ganztagsangebot anbieten zu können, der den Einzelnen sowohl fordert als fördert.

Klimaauswirkung (ggf. Alternativen/Kompensationsmaßnahmen):

Durch den Anbau eines Ganztagsbereiches an die Grundschule Jeddelloh wird es Auswirkungen auf das Klima geben.

Finanzierung:

Die Auswirkungen auf den Haushalt werden in der Gegenüberstellung der Varianten nachstehend abgebildet:

	Investition	Lfd. Kosten p.a.
Variante 1	1.746.000,- €	72.045,- €
Variante 2	1.355.000,- €	49.481,- €
Mehrkosten	391.000,- €	22.564,- €

Bezogen auf den Abschreibungszeitraum belaufen sich die Mehraufwendungen bei Variante 1 einschl. investiver Kosten unter Berücksichtigung der Barwertmethode auf rd. 1.001.500 €.

Aus dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau stehen Fördergelder vom Bund sowie vom Land Niedersachsen zur Verfügung. Die Gemeinde Edeweicht kann hier Fördergelder in Höhe von insgesamt 1.061.000,- € generieren. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass bereits rd. 187.000 € für den Ganztagsausbau an der GS Osterscheps angefallen sind, sodass der investive Eigenanteil ohne Berücksichtigung der lfd. Aufwendungen je nach Variante bei 872.000 € bzw. 481.000 € liegt.

Um diese Mittel auch in voller Höhe abrufen zu können, ist es erforderlich einen entsprechenden Förderantrag bis zum 31.10.2025 beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung zu stellen und die Schulerweiterung dann zum 01.08.2027 fertigzustellen.

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Grundschule Jeddelloh soll zum 01.08.2027 zur offenen Ganztagsschule umgewandelt werden. Die Verwaltung wird bis zum 30.11.2026 den dafür erforderlichen Antrag beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung stellen.*
- 2. Für die Einführung der offenen Ganztagsschule an der Grundschule Jeddelloh wird gemäß vorstehender Variante 1 auf den Außenspielflächen neben der Schulturnhalle ein gesonderter Ganztagsbereich mit Mensa, Ganztagsräumen sowie diversen Nebenräumen (Putzmittelraum sowie Umkleide für das Mensapersonal) errichtet, der durch einen Gang mit Überdachung an den vorhandenen Glasgang des Schulgebäudes angeschlossen werden soll.*
- 3. Die Verwaltung stellt bis zum 31.10.2025 beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung einen Antrag auf Förderung des Ausbaus der Grundschule Jeddelloh zu einer offenen Ganztagsschule in Höhe von 1.061.000,- €*

Anlagen:

- Ganztagskonzept der Grundschule Jeddelloh
- Variantenübersicht des Neubaus